

10. Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV)

Der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) ist der für die Ausbildung Fachfrau/Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ verantwortliche Branchenverband.

Der VöV ist der **nationale Dachverband der Transportunternehmen des öffentlichen Verkehrs**. Seine Mitglieder sind 127 Transportunternehmen sowie rund 180 Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie. Der VöV wurde 1889 als Genossenschaft gegründet.

Der VöV bietet den Transportunternehmen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Behörden und Dritten. Er koordiniert die Transportunternehmen bei nationalen Aufgaben und fördert einen kundenfreundlichen öffentlichen Verkehr.

Die Mitglieder des VöV bilden ein **vernetztes öV-System** und setzen sich für ein optimales Zusammenspiel der verschiedenen Akteure und Akteurinnen im öffentlichen Verkehr der Schweiz ein. Nur so kann ein attraktives Angebot bestehen.

Die Erfolgsgeschichte öV Schweiz

Der öffentliche Verkehr der Schweiz ist weltweit einzigartig. Und er ist eine beeindruckende Erfolgsgeschichte. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einerseits zeichnet sich der öV durch eine **flächendeckende Versorgung** in die entlegensten Täler und Regionen aus. Gleichzeitig gewähren durchgehende Billette und kundenorientierte Angebote, wie das General- und Halbtaxabonnement hohen Komfort. Und: Das öV-System der Schweiz ist offen, das heisst, ein Billett von A nach B ist unabhängig von Zugtyp und Tageszeit auf allen Zügen gültig. Grund für diese Erfolgsgeschichte ist, dass alle Transportunternehmen unter dem Dache des Verbandes öffentlicher Verkehr eng zusammenarbeiten.

Andererseits schaffen der vernetzte **Taktfahrplan** und gute Umsteigebeziehungen eine **durchgehende Transportkette über alle Verkehrsmittel** (Bahn, Tram, Bus, Schiff, Seilbahn). Neue Haltestellen, Streckenausbauten und dichtere Fahrpläne, auch nachts und an Wochenenden, sind die Antwort auf die steigende Mobilitätsnachfrage. Durch den stetigen Ausbau ist in weiten Teilen der Schweiz ein sehr dichtes Netz mit ebenso dichten, aufeinander abgestimmten Fahrplänen entstanden, das es den Bewohnern erlaubt, praktisch alle Mobilitätsbedürfnisse damit abzudecken, sei es für Arbeit, Schule, Freizeit oder Einkaufen. Der öffentliche Verkehr hat aber auch eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung, denn er stellt einen enormen Standortvorteil dar.

ch-direct- die nationale Tarifgemeinschaft

Beim Verband öffentlicher Verkehr ist die Geschäftsstelle des Direkten Verkehrs, ch-direct organisatorisch angesiedelt. Der Direkte Verkehr (DV) ist eine nationale Tarifgemeinschaft, welche für die öV-Kundinnen und Kunden Fahrausweise anbietet, die auf dem ganzen öV-Netz und bei praktisch allen Transportunternehmen der Schweiz gültig sind. Die bekanntesten sind das General- und Halbtax-Abonnement. Dazu ist viel Koordinations- und Informationsaufwand zwischen den rund 250 Bahn-, Bus-, Schiff-, und Seilbahnunternehmen nötig, die beim Direkten Verkehr mitmachen. Die Geschäftsstelle ch-direct verteilt unter anderem die Einnahmen aus dem GA und Halbtax-Abo auf die Transportunternehmen auf, dazu erstellt sie Einnahmenverteilungsschlüssel. Ausserdem sorgt sie für einheitliche Benutzungsbestimmungen auf allen Transportunternehmen und regelt den Verkauf (Vertrieb) des gemeinsamen Sortiments. Ausserdem koordiniert ch-direct Zukunftsprojekte, welche

das heutige Papierbillett ablösen und durch ein modernes elektronisches Ticketsystem ablösen. Ein Beispiel dafür ist der SwissPass, der ab Sommer 2015 eingeführt wird.

Koordination im Dienste der Sicherheit der Dienstleistung

Der VöV hat aber auch noch weitere Aufgaben in der Koordination der Transportunternehmen. Er setzt technische Standards fest und definiert Regeln, die alle Transportunternehmen umsetzen müssen. Dies macht das Schweizerische Verkehrssystem sehr sicher. Im Dienste der Kundinnen und Kunden entwickelt der VöV gemeinsame Vorgaben für die elektronische Information der Fahrgäste.

Politisches Engagement

Auf politischer Ebene setzt sich der VöV dafür ein, dass der öffentliche Verkehr genügend finanzielle Mittel von der öffentlichen Hand (Bund, Kantone) erhalten, damit sie genügend Verbindungen und Sitzplätze für die steigende Zahl der Passagiere anbieten können. Der VöV versucht auch, ideale Rahmenbedingungen für den Güterverkehr zu schaffen. Der Transport von Gütern auf der Schiene ist ebenfalls ein wichtiges Merkmal der Schweiz.

Attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze

Der öffentliche Verkehr ist mit **über 50'000 Arbeitsplätzen** ein wichtiger Arbeitgeber. Die Tramführerin, der Postautochauffeur, die Zugbegleiterin und der Verkäufer am Billettschalter - sie sind für die Reisenden gewöhnlich das Gesicht des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz. Viele weitere verantwortungsvolle Aufgaben finden jedoch für die meisten Reisenden in der Regel unsichtbar, hinter den Kulissen statt: z.B. die Leitung von Zügen im Fernverkehr, die Arbeit auf der Leitstelle im städtischen Nahverkehr, die Erneuerung von Gleisen oder Fahrleitungen oder die Planung von Fahrplan und Angeboten. Im öffentlichen Verkehr der Schweiz gibt es eine grosse Vielfalt an spannenden Aufgaben und Tätigkeiten.

Der öffentliche Verkehr funktioniert auf allen Stufen nur mit gut ausgebildetem Personal. Deshalb setzt sich der VöV für die Aus- und Weiterbildung in der öV- Branche ein und übernimmt als Organisation der Arbeitswelt OdA die Trägerschaft und damit die Verantwortung für die beruflichen Grundbildung Fachfrau / Fachmann öffentlicher Verkehr EFZ sowie die beiden darauf aufbauenden eidgenössischen Prüfungen, den eidgenössischen Fachausweis Spezialist/in öV und das eidgenössische Diplom öV-Manager/in.